

Vielfalt in uns

Thi Minh Thao Lea Nguyen

Wenn wir uns einen Moment nehmen und in einer Großstadt wie Düsseldorf umsehen, entdecken wir zuerst einmal die unverkennbare Menge an Menschen. Manche eilen zu einem Termin, manche wollen bummeln gehen und manche genießen einfach den Tag. Jeder von ihnen hat seinen eigenen Grund, um genau zu dem Zeitpunkt an dem Ort zu sein. Doch mit einem genaueren Blick kann man die Fülle an Kulturen entdecken.

Knapp jeder 4. Mensch hat in Deutschland im Jahr 2020 einen Migrationshintergrund. Das heißt, dass sich in dem eigenen Stammbaum mehrere Nationalitäten wiederfinden, die in ihrer Vereinigung diese eine Person geformt haben. Heute schätze ich es sehr mit meinen vietnamesischen Wurzeln ebenfalls zu der BIPOC-Community zu gehören, was leider nicht immer der Fall war. Viele Kinder mit Migrationshintergrund können nachvollziehen, dass es oftmals schwierig ist, die Kultur der Familie und die der Gesellschaft in einer Waage zu halten und auch beiden Anforderungen gerecht zu werden, irgendwie seinen eigenen Weg zu finden. Manchmal will man einfach nur dazu gehören und wehrt sich vehement gegen alles, was anders ist. Ich wollte lange Zeit allen beweisen, dass auch ich mit meinen schwarzen Haaren und dem asiatischen Gesicht in die deutsche Gesellschaft dazugehöre, obwohl ich hier geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin. Aber Sätze wie „Woher kommst du wirklich?“ oder „Du kannst aber gut deutsch.“ haben mir vor Augen geführt, dass ich mit meinem Aussehen vielleicht doch nicht hierher passe.

Doch jetzt möchte ich allen mit ähnlichen Zweifeln sagen: Die Vielfalt in euch macht euch zu etwas ganz besonderem! Wir repräsentieren die Zukunft von morgen und können mit unserem Wissen der Welt die Augen für mehr interkulturellen Zusammenhalt öffnen. Wir können zeigen, dass es ein so großes Geschenk ist, aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen, anstatt sich aufgrund des „Anderssein“ anzufeinden. Wir können mutig, den anderen entgegenwirken, die uns das Recht absprechen ein Teil dieses Landes zu sein. Wir können mit jedem einzelnen Schritt der Gemeinsamkeit ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung setzen. Wir können uns trauen, einander von den Gerichten, Gesängen und Eigenarten der eigenen Kultur zu erzählen, sodass wir mehr voneinander lernen. Denn nur durch die Vielfalt kann jedes Leben bunt werden! Und deshalb lasst uns dem Aufruf der jungen Poetin Amanda Gorman* folgen:

Above all, I dare you to do good

So that the world might be great.

Lasst uns die Welt mit unserer Vielfalt erstrahlen, sodass sie ein großartiger Ort für uns alle wird!

Von Thi Minh Thao Lea Nguyen

*„An Ode We Owe“ von Amanda Gorman am 19. September 2022